

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 152.

Mittwoch, den 7. Juli 1880.

(2693—2) Nr. 215.
Bekanntmachung.
 Wegen Besetzung der beim Marktgemeindegemeindeamt Neumarkt erledigten Gemeinbedienersstelle wollen sich darauf Reflectirende unter Beibringung der Dienstesdocumente schriftlich oder mündlich bis 25. Juli 1880 melden.
 Neumarkt, am 1. Juli 1880.
 Der Bürgermeister: Schelesnikar, m. p.

(2725—2) Nr. 336.
Lehrerstelle.
 An der einklassigen Volksschule in Terstenitz ist die Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung in Erledigung gekommen.
 Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 1. August l. J. hier zu überreichen.
 K. l. Bezirkschulrath Krainburg, am 1sten Juli 1880.

(2769—1) Nr. 2580.
Kundmachung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte in Senofetsch wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Pototsche** verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen, welche hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 12. Juli d. J. in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.
 K. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 3. Juli 1880.

(2739b—2)
Subarrendierungsbehandlungs-Kundmachung.
 Wegen Sicherstellung der Natural-Verpflegsbedürfnisse für die in Adelsberg und Concurrnz in dem Zeitraume vom 10. August bis 15. September 1880 stattfindende Truppenconcentrierung wird am 12. Juli d. J., vormittags 11 Uhr, bei der k. l. Militärverpflegsmagazins-Verwaltung in Laibach unter Aufrechthaltung der bestehenden Subarrendierungs-Vorschriften eine öffentliche Verhandlung stattfinden. Die diesbezügliche ausführliche Kundmachung wolle im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 151 vom 6. Juli 1880 eingesehen werden.
 Laibach, am 6. Juli 1880.
k. k. Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

(2454—3) Nr. 8101.
Kundmachung.
 Als Freibadeplatz ist für dieses Jahr wie bisher der **Gradaschjabach** ober der Kolesiamühle in der Tirmau an der sogenannten Talavanschen Wiese bestimmt.
 Dieses wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß beim Freibade der sittliche Anstand zu wahren und dasselbe andernorts innerhalb der nächsten Nähe der Stadt und der Vororte untersagt ist.
 Stadtmagistrat Laibach, am 9. Juni 1880.
 Der Bürgermeister: Laschan m. p.

(2770)
K u n d m a c h u n g.
 Mit Bezug auf die Kundmachung vom 3. Juli 1880 wird das in der Uebersichtstabelle enthaltene beiläufige tägliche Natural-Erfordernis unter Aufrechthaltung aller sonstigen Behandlungsbedingungen wie folgt richtig gestellt.

In der Concentrierungs-Station	In der Zeit		Prob à 875 Gramm	Hafer à			Heu à			Streu-stroh à 1700	Behäud-stroh à 850	Hartes Holz	Lager-stroh
	vom	bis		4200	3360	840	5600	4500	3400				
	Gramm								Portionen				
Adelsberg und Concurrnz	1. August 1880	4. August 1880	830	—	13	13	—	13	—	13	—	—	—
	4. " 1880	18. " 1880	3050	206	88	294	30	97	167	294	30	80	488
	19. " 1880	1. Sept. 1880	2120	206	77	283	30	86	167	283	30	60	340
	1. Sept. 1880	15. " 1880	4840	290	171	461	30	207	224	461	30	90	470

Laibach, am 6. Juli 1880.
K. l. Militär-Verpflegs-Magazin in Laibach.

A n z e i g e b l a t t.

(2778—1) Nr. 4809.
Bekanntmachung.
 Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 3. Mai 1880, Z. 3165, wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Raimund Krisper von Krainburg (durch Dr. Mencinger), Advocat dort, gegen Georg Gasperlin von Olseof für den unbekannt wo befindlichen Johann Busave senior von Olseof lautende Realfeilbietungs-rubrik dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.
 K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Juli 1880.

Gemeindevorsteher von Oberzary, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm die diesgerichtliche Mandats-erledigung vom 12. November 1879, Z. 5773, zugestellt wurde.
 Laß, am 17. Mai 1880.

(2719—2) Nr. 13,058.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß, nachdem die in der Executions-sache des Anton Teran (durch Dr. Mosche) gegen Franz Zadnikar von Dobrova pct. 900 fl. f. A. auf den 12. Juni 1880 angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 11, Rectf.-Nr. 10 ad Gilt Thurn a. d. Laibach erfolglos blieb, zu der dritten auf den 10. Juli 1880 hiergerichts angeordneten Feilbietung mit Beibehalt des früheren Anhanges geschritten werden wird.
 K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juni 1880.

(2625—1) Nr. 3179.
Zweite exec. Feilbietung.
 Am 14. Juli 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 17. April 1880, Z. 3179, die zweite executive Feilbietung der dem Johann Cebin von Selo gehörigen, im Grundbuche Urb.-Nr. 151, Band II, Seite 41 ad Gallenberg vorkommenden, gerichtlich auf 9090 fl. geschätzten Realität stattfinden.
 K. l. Bezirksgericht Littai, am 14ten Juni 1880.

Versteigerung der der Maria Bajzel von Oberfeichting gehörigen Realitäten Grundbuch Laß Urb.-Nr. 2200, der Kirche Unterfeichting Urb.-Nr. 77, Rectf.-Nr. 6 Grundbuch des k. l. Gerichtes Krainburg Nr. 491 bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den 20. Juli 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuche-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Mai 1880.

(2607—1) Nr. 2564.
Bekanntmachung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte des unbekannt wo befindlichen Blas Fröhlich von Oberzary Nr. 26, resp. dessen unbekanntem Erben, Herr Andreas Fröhlich,

(2677—2) Nr. 3588.
Relicitation executiver Feilbietungen.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Krainburg die exec. Relicitations-

(2603—1)

Nr. 3817.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Turk von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Franz Mihevc von Martinhrb Hs.-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 6250 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33, 47 wegen schuldigen 100 fl. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

29. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Landtafel- und Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31. Mai 1880.

(2657—1)

Nr. 3481.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Franz Dgrinc von Dgrinca gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Orteneg sub Urb.-Nr. 114, tom. III, fol. 5 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

22. Juli 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Juni 1880.

(2656—1)

Nr. 3393.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Johann Adamic von Bonilve gehörigen, gerichtlich auf 3930 fl. geschätzten sub Einl.-Nr. 217 und 181 der Catastralgemeinde Cesta und im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub tom. I, fol. 186, Urb.-Nr. 31, Rectf.-Nr. 13 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

30. September 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. Juni 1880.

(2683—1)

Nr. 3755.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Jakob Jeglic von Obersefnitz gehörigen, gerichtlich auf 4365 fl. geschätzten, im Grundbuche Ehrengruben sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

30. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Mai 1880.

(2660—1)

Nr. 3574.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hodevar von Kolenzdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Hren von Kompole gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kompole sub Einl.-Nr. 180 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

7. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. Juni 1880.

(2659—1)

Nr. 3553.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Justin in Valbach die exec. Versteigerung der dem Josef Gradisar von Knaj gehörigen, gerichtlich auf 2030 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 15, tom. I, fol. 16 ad Auersperg vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. Juni 1880.

(2682—1)

Nr. 3589.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Francisca Mlatter von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5930 fl. geschätzten Einl.-Nr. 146 und 127 ad Stadt Krainburg vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

28. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang reassumiert, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Mai 1880.

(2680—1)

Nr. 3184.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Dobrin von Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Cerkonil von Mittervessach gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 214, Rectf.-Nr. 164 ad Herrschaft Egg ob Krainburg und Grundbuchs-Nr. 68 7 A ad Rectf.-Nr. 143 ad Herrschaft Egg ob Krainburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Juli,

die zweite auf den

24. August

und die dritte auf den

24. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Mai 1880.

(2684—1)

Nr. 3908.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bušava (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Polajnar von Tupalitsch gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, in der Kirche St. Vidi zu Waisach sub Urb.-Nr. 3 1/2, Einl.-

Nr. 901 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

31. August

und die dritte auf den

1. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Mai 1880.

(2599—1)

Nr. 3512.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Kovac von Laas (als Curator der Georg Majzischen Verlassenschaft von Großberg) die executive Versteigerung der dem Mathias Gobina von Brlinz Haus-Nr. 61 gehörigen, gerichtlich auf 2525 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 322 ad Herrschaft Haasberg pcto. 95 sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

29. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1880.

(2598—1)

Nr. 3375.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Hren von Niederdorf (durch den Nachhaber Jakob Hren von dort) als Erbin nach Mathias Patiz von Groboblak die exec. Versteigerung der dem Franz Kovšca von Niederdorf Haus-Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 1215 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 4 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 315 fl. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

29. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1880.

(2644—1) Nr. 12,588.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin der Realitäten Rectf.-Nr. 98 ad Kreutberg und Urb.-Nr. 96 ad Bischofslack Maria Logar von Tersein hiemit bekannt gegeben, es sei ihr Herr Dr. Franz Papar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und diesem der diesbezügliche Grundbuchsbescheid zugefertigt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juni 1880.

(2724—1) Nr. 7626.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der der Maria Druskovic von Lukowiz gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 3 ad Lukowiz, Einl.-Nr. 18 ad Log im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 21. Juli 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. April 1880.

(2702—1) Nr. 2138.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Köthel von Neufriesach die exec. Versteigerung der dem Jakob Skala von Kal gehörigen, gerichtlich auf 1896 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 209 ad Herrschaft Gradac bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli, die zweite auf den 14. August und die dritte auf den

11. September 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wölling, am 6. März 1880.

(2703—1) Nr. 1398.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Johann Mihelcic von Semic Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1665 fl. geschätzten Realitäten sub Extra-Nr. 125 u. 126 ad Steuergemeinde Semic bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli, die zweite auf den 14. August und die dritte auf den

11. September 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vorgemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wölling, am 24. März 1880.

(2584—1) Nr. 4755.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des h. k. t. Arars) wird die mit dem Bescheide vom 31sten December 1879, Z. 11,545, auf den 13. Mai l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Szajbas von Niederdorf gehörigen, auf 659 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 569 ad Herrschaft Haasberg auf den

12. August 1880, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juni 1880.

(2590—1) Nr. 4566.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Johann Oblak, Pfarrdechanten in Zirkniz (nom. der Vorstehung der Pfarrkirche U. L. F. in Zirkniz), wird die mit dem Bescheide vom 30. August 1876, Z. 5709, auf den 4ten December 1876 und den 15. Jänner 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Michael Dtonicar von Zirkniz Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Haasberg wegen schuldigen 59 fl. s. A. reassumando auf den

12. August und 15. September 1880, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Juni 1880.

(2583—1) Nr. 4568.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Oblak, Pfarrdechanten in Zirkniz (nom. der Vorstehung der Kirche U. L. F. in Zirkniz), wird die mit dem Bescheide vom 3. August 1878, Z. 8612, auf den 12. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Prudic von Niederdorf Hs.-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1793 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 576 und 559/2 ad Haasberg wegen schuldigen 210 fl. s. A. reassumando auf den

12. August 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Juni 1880.

(2655—1) Nr. 3202.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sen von Großplein die exec. Versteigerung der dem Anton und Ursula Fren von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 1139 fl. geschätzten, sub Grundbucheinlage 44 und 45 und der Mitbesitze sub Einlage 168 und 176 der Catastralgemeinde Zagorica vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juli, die zweite auf den 26. August und die dritte auf den

25. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 11. Juni 1880.

(2601—1) Nr. 4766.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Majz'schen Erben (durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Tschenza, vertreten durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheide vom 22sten März 1880, Z. 611, auf den 19. Mai, 17. Juni und 21. Juli l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Josef Dragolic von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 428 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 290 fl. 33 kr. sammt Anhang auf den

28. Juli, 28. August und 29. September 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juni 1880.

(2571—1) Nr. 5475.

Reassumierung dritter exec. Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Dreschaj von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) wird die mit dem Bescheide vom 19ten December 1879, Z. 10,515, auf den 21. April l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Rozanc von Zirkniz Hs.-Nr. 33 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 325 ad Haasberg pcto. 52 fl. 51 kr. s. A. reassumando auf den

25. August, 23. September und 27. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juni 1880.

(2681—1) Nr. 3909.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alexander Karlin (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Andreas Soetic von Seje gehörigen Realitäten, als:

- 1.) der Halbhuhe sub Nr. 6, Einl.-Nr. 1297 ad St. Nikolas in Strohein im Schätzwerte von 2563 fl.;
- 2.) des Ackers Urb.-Nr. 113/11, Einl.-Nr. 1211 ad Thurn unter Neuburg im Schätzwerte pr. 400 fl.;
- 3.) der Wiese Grundbuch Einl.-Nr. 965 ad Pfarrhof Krainburg im Schätzwerte pr. 1000 fl.;
- 4.) des Ackers Rectf.-Nr. 8 ad Stadtkammeramt Krainburg im Schätzwerte pr. 150 fl.;
- 5.) des Ackers Wald und Weide Grundbuchs-Nr. 265 ad Bezirksgericht Krainburg im Schätzwerte pr. 1460 fl.;
- 6.) des Ackers Urb.-Nr. 382, Einl.-Nr. 1380 ad Bezirksgericht Krainburg im Schätzwerte pr. 350 fl., bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli, die zweite auf den 27. August und die dritte auf den

27. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Mai 1880.

(2645—1) Nr. 12,357.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Realität Einl.-Nr. 60 ad Stadtgemeinde Dravle Agnes Marinsek, Mina Keustel und Lorenz Blaz, alle von Laibach, hiemit bekannt gegeben, dass für sie Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben die bezüglichen Grundbuchsbescheide zugefertigt wurden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juni 1880.

(2647—1) Nr. 10,676.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Andreas Tersek aus Laten, Bezirk Treffen, oder dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, als Tabulargläubiger der Realität der Gertraud Saller in Brunnendorf, hiemit erinnert, dass ihm zur Wahrung dessen Rechte in der Executionssache des Ignaz Marcus Jellouschel aus Oberlaibach (durch Dr. Sajovic) pcto. 140 fl. 73 kr. sammt Anhang Herr Dr. Pfeifferer als Curator ad actum bestellt worden sei.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Mai 1880.

(2638—1) Nr. 13,332.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 2. März 1880, Z. 4867, bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der dem Franz Hocevar von Piauhschäl Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 2082 fl. 80 kr. bewerteten Realität Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

14. Juli 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhang geschritten wird.

Laibach, am 17. Juni 1880.

(2639—1) Nr. 7177.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Sebenik von Pleischwez die executive Feilbietung der dem Josef Gioha von Zumergoriz zustehenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 230 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte, als: die Bestandtheile der Parc. Nr. 4541/2 an. mit 1461^o und die Hälfte der Parc. Nr. 4971/29a, darnach auf Ant. Gioha vererbten Realitäten sub Einl.-Nr. 63 und 65 ad Steuergemeinde Bresowiz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli, die zweite auf den 14. August und die dritte auf den

15. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, dass die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 9. April 1880.

Bitte zu lesen!

Kein wird soeben von einem mittelgroßen, 24- bis 26-jährigen Individuum, welches angibt, in meinen Diensten zu stehen, was jedoch nicht der Fall ist, durchkreist; dasselbe repariert Nähmaschinen, welche aber in der Regel noch mehr verdorben, ja selbst unbrauchbar gemacht werden. Die Mehrzahl dieser Maschinen kommt nachher ganz verstellt, zerschlagen oder verfeilt hieher, und haben dann die Käufer 5- bis 10fache Spesen, da sich dieser Landstreicher für seine Unkenntnis außerordentlich viel zahlen lässt. Ich warne daher das p. t. Publicum in dessen eigenem Interesse vor solchen Schwindlern!

(2772) Hochachtungsvoll
Deffer.

Für das nächste Schuljahr werden **Kostmädchen oder -Knaben** aufgenommen bei (2755) 3-1
Mathilde Merk in Graz,
Mandelfstraße Nr. 8, III. Stod.

Franz Thomann,
Bergolder, (2740) 3-2
Petersstraße Nr. 17 in Laibach,

empfiehlt sich dem geehrten p. t. Publicum und der hochwürdigen Geistlichkeit zu geneigten Aufträgen für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten von Salon- und Kirchengegenständen. Bestellungen werden schnell und billigt besorgt.

Ein elegant möbliertes Monatzimmer

nebst Vorzimmer und schönem, ganz separatem Eingange ist im Baron Jois'schen Hause am Rain Nr. 20 im III. Stod mit 1 August zu vermieten. Anfrage daselbst. (2675) 3-3

Alle Arten (2236) 8
Möbel,
von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen
Fr. Doberlet,
Tapezierer- und Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Madame Charlotte

ist hier eingetroffen und ertheilt **Unterricht im Schnittzeichnen** nach der lehrerfundenen französischen Methode unter Garantie für vollen Erfolg in 12 Lectionen in ihrer Wohnung: (2742) 3-2
Theatergasse Nr. 8, I. Stod.

Alle Gattungen frisches Obst

werden eingekauft bei **Aug. Tschinkel Söhne,**
Laibach. (2738) 3-3

Die billigsten und besten **Eiskästen-Aufzüge u. Moussépipen** von Ant. Wiesner, k. k. Hoflieferant, Nachfolger Joh. Ev. Schmidinger, Wien, V., Margarethenstr. Nr. 61, werden empfohlen. Reparaturen werden schnellstens ausgeführt. — Preisverzeichnisse franco und gratis. (1654) 12-12



Schmerzlos ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Bornfestzung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowie frische entzündete als auch noch so sehr voraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsbürgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bliesucht, Anstrichbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (2429) 8

Ledersfabriks-Einrichtungen.

1 liegende Dampfmaschine, 14pferdig, Kessel und Vorwärmer sammt completer Armatur, 1 Lohwalzwerk, 1 Lohbrechmaschine, compl. Lohaufzug, 2 Walker-trommeln, 2 Mahlgänge mit französischen Steinen, 12 Rührwerke, 2 Pumpen, 2 Kupferkessel sammt Heizung, 36 Holzbottiche, ferner Transmissionen, Eisen- und Kupferrohren, Heizrohren, Ventile, Wechsel, Maschinen-Treibriemen, Werkzeuge und sonstige verschiedene Fabrikutensilien verkaufe ich aus der vormalig Lafnig'schen Ledersfabrik in Cilli zu sehr mäßigen Preisen, nachdem ich die Abmontierung prompt bewerkstelligen muß. (2689) 3-2

S. Guthász in Graz.

Wheeler & Wilson Mfg. Comp., Newyork.

Wir beehren uns, anzuzeigen, dass wir Herrn **C. J. Hamann** in Laibach den **Alleinverkauf** unserer echt amerikanischen Original-Wheeler & Wilson-Nähmaschinen für das Herzogthum Krain übertragen haben und bitten unsere geehrten Geschäftsfreunde, hievon gefälligst Notiz zu nehmen.



Die Generalagentur der Wheeler & Wilson Mfg. Comp., Newyork. **Gebrüder Kirsch.**
(2686) 3-2

Auf obige Annonce Bezug nehmend, erlaube mir zu bemerken, dass ich, dem sämmtliche Nähmaschinensysteme nicht nur auf das genaueste bekannt, sondern der ich auch die gangbarsten Systeme, wie Wheeler & Wilson, Howe, Singer, Grover & Baker etc. zu handhaben verstehe, die Vertretung der Wheeler & Wilson Mfg. Comp. in Newyork nicht übernommen haben würde, wenn ich nicht von der Vorpflichtigkeit ihres Fabrikates durchdrungen wäre.

Eine altbekannte Thatsache ist es, dass die echt amerikanischen Wheeler und Wilson Nähmaschinen, besonders die Gattung Nr. 2, wegen ihres leichten Ganges, schneller Arbeit und schönen Stiches von jeder Hausfrau, Schneider, Näherin etc. allen andern Systemen vorgezogen wurden, besonders aber für Weisnäherin. Obzwar auch diverse andere Gegenstände darauf genäht werden konnten, so war dies doch nur durch zeitraubende Umstellung der Nadel, des Zwirnes etc. zu bewerkstelligen, und wurde selbe daher in mancher Familie, wo auch ungewöhnliche Arbeiten zu machen gewesen sind, durch schwer gehende, der Gesundheit nachtheilige Systeme verdrängt.

Dies veranlasste die Wheeler & Wilson Mfg. Comp. in Newyork, eine Maschine zu ersinnen, welche allen Anforderungen, die nur an eine Maschine gestellt werden können, entspricht, was ihr denn auch in der Maschine Nr. 8 (mit gerader Nadel ohne Schiffehen), welche mit Recht als die vollkommenste aller bis heute erfundenen Nähmaschinen der Welt betrachtet werden darf, auf das glänzendste gelungen ist.

Es wird wohl genügen, wenn ich bekannt gebe, dass es die Wheeler und Wilson Mfg. Comp. in Newyork gewesen, welcher bei der Pariser Weltausstellung 1878 unter 80 Concurrenten der als besondere Auszeichnung für Nähmaschinen-Aussteller bestimmte einzige höchste Preis „Grand Prix“ zuerkannt worden war, und dass insbesondere obige Nähmaschine die Veranlassung dazu gab. Die Nähmaschine Nr. 8 ist auch wirklich das Vollendetste auf dem Gebiete der Nähmaschinen-erfindung, denn nicht nur der fast geräuschlose, unübertrefflich schnelle Gang, sondern auch die geringe Kraft, welche zum Betriebe erforderlich ist, sowie die einfache Construction, welche Jedermann in längstens einer halben Stunde mit der Nähmaschine vollkommen vertraut macht, sind Sachen, welche bis heute keine Nähmaschine aufweisen kann.

Ausser diesen Vorzügen besitzt die Nähmaschine vor allen andern Systemen noch dadurch den ersten Rang, dass man mit ein und derselben Nadel und demselben Zwirn vom feinsten Moll (ohne Unterlage von Papier, wie dies bei andern Nähmaschinen nöthig ist) bis zum stärksten Leder, ohne abzusetzen, nähen kann und der Stich stets die gleiche Regelmässigkeit behält; ferner kann man, ohne mit dem Nählen einzuhalten, die Spannung sowohl oben wie unten lockern oder anziehen, sowie den Stich grösser oder kleiner stellen, was bei andern Systemen nur mit bedeutendem Zeitverlust bewerkstelligt werden kann. Auf diese Anempfehlung hin glaube ich, dass jeder, der eine gute, schnelle, leicht gehende Nähmaschine, ob für Hausbedarf oder Geschäftszwecke, benöthigt, es nicht versäumen wird, sich solch' eine Original-Nähmaschine anzukaufen, um so mehr, nachdem der Preis von fl. 70 bei allen den Vorzügen ein sehr mässiger ist.

Ausser diesen Nähmaschinen halte ich alle Sorten des Fabrikates Wheeler & Wilson Comp. in Newyork und empfehle besonders die Nr. 2 zum leichten Gebrauch à fl. 55 sowie Nr. 6 und 7 für Schneider, Schuhmacher, Riemer etc. à fl. 75.

Indem ich das p. t. Publicum ersuche, sich im Bedarfsfalle vertrauensvoll an mich zu wenden, empfehle mich hochachtungsvoll

C. J. Hamann.

Für bei mir gekaufte Nähmaschinen wird 5jährige Garantie geleistet. Gegen gute Referenzen auch auf Raten.

Ungarische Goldrente.

Unser erstes Consortium hat die Baissespeculation mit 1. Juli begonnen, und wird nunmehr ein zweites gebildet, zu dessen Vertheilung wir hiemit höflichst einladen. (2773) 3-1

Bankhaus „Leitha“, Wien, Heidenschuss 1.

Besten Hülsen für Männer in Leinwandstoffen

Sichere Hülsen für Männer in Schwächezuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art erprobte Mittel „Die Leinwandstoffe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge die an Schwächezuständen, Pollutionen etc. leiden. Beschreibbar gegen Einwirkung von Dr. L. Ernst in Pest, Ameldegasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis ertheilt. Es unterziehe sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er dieses Wert gelesen. (2142) 14

Max Maurer, Laibach,

Geschäfts-Eröffnung.

Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, dass ich mit heutigem Tage in Laibach am Prescherplatz nächst der Gradetzkybrücke ein

Spezerei-, Material- und Farbwaren-Geschäft

eröffnet habe, und erlaube mir, mein ganz frisch sortiertes Warenlager zu zahlreichem Zuspruche mit der Versicherung bestens anzupfehlen, dass es stets mein Bestreben sein wird, meine verehrten p. t. Kunden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. (2691) 3-2

Laibach am 1. Juli 1880.

Hochachtungsvoll

Max Maurer.

Prescherplatz, nächst der Gradetzkybrücke.

(2721-1) Nr. 13,691. (2722-1) Nr. 11,334.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, es sei dem früher in Adelsberg, nun angeblich in Sarajevo befindlichen k. k. Gendarm Josef Azman, Tabulargläubiger der Realität Rectif.-Nr. 2, tom. I, fol. 4 ad Pfalz Laibach, Herr Dr. Franz Papež, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und diesem der Lösungsbescheid vom 20. April 1880, Z. 8823, übermittelt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juni 1880.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben nach Jakob Pištur senior und junior und Johann Pištur, Tabulargläubiger der Realität Urb.-Nr. 61 ad Pfarrhofgalt Stein, wird bekannt gegeben, es sei der diesgerichtliche Realoffertungsbescheid vom 16ten April 1880, Z. 7429, dem für sie bestellten Curator Herrn Dr. Josef Suppan in Laibach zugestellt worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Juni 1880.